

# Fläche im Kreis – Kreislaufwirtschaft in der städtischen/stadtregionalen Flächennutzung

Ein ExWoSt-Forschungsfeld



## Planspiele vor Ort – die nächsten Schritte

Starterveranstaltung mit den Planspielregionen  
14. Dezember 2004, Bonn



# Die nächsten Schritte

- Vorort-Gespräche mit den Planungsverwaltungen ab Januar 2005 zur Ermittlung
  - ▶ der regionalen Flächenziele
  - ▶ Flächenpotenziale
  - ▶ Ausgangssituation (Akteure, Organisation, Strategien und Instrumenteneinsatz)
- Befragung von relevanten Akteuren
- Auswahl der am Planspiel beteiligten Personen
- Detaillierte Beschreibung der Aufgaben und zu klärenden Fragen in einem Arbeits- und Prüfprogramm
- Zielvereinbarung

# Erarbeitung regionaler Mengenziele

- Schematische rechnerische Ableitung ausgehend vom Siedlungsflächenwachstum 1993 bis 2001
- Korrektur unter Berücksichtigung regionaler Spezifika
  - ▶ Bevölkerungsentwicklung
  - ▶ Pro-Kopf-Wohnfläche (Nachholbedarf)
  - ▶ Regionale Wanderung/Suburbanisierung
  - ▶ Umfang und Qualität der Entwicklungspotenziale im Siedlungsbestand (Konversion, Brachen, Flächenreserven großer Immobilienbesitzer (Post, Bahn etc.)
- Ergebnis: Zielwerte 2010 und 2020
  - ▶ ggf. aufgeschlüsselt nach Teilräumen unter Berücksichtigung bestehender Restriktionen (Topographie, Schutzgebiete etc.) und zentralörtlicher Funktion etc.





# Was genau wird in den Planspielen geprüft ?

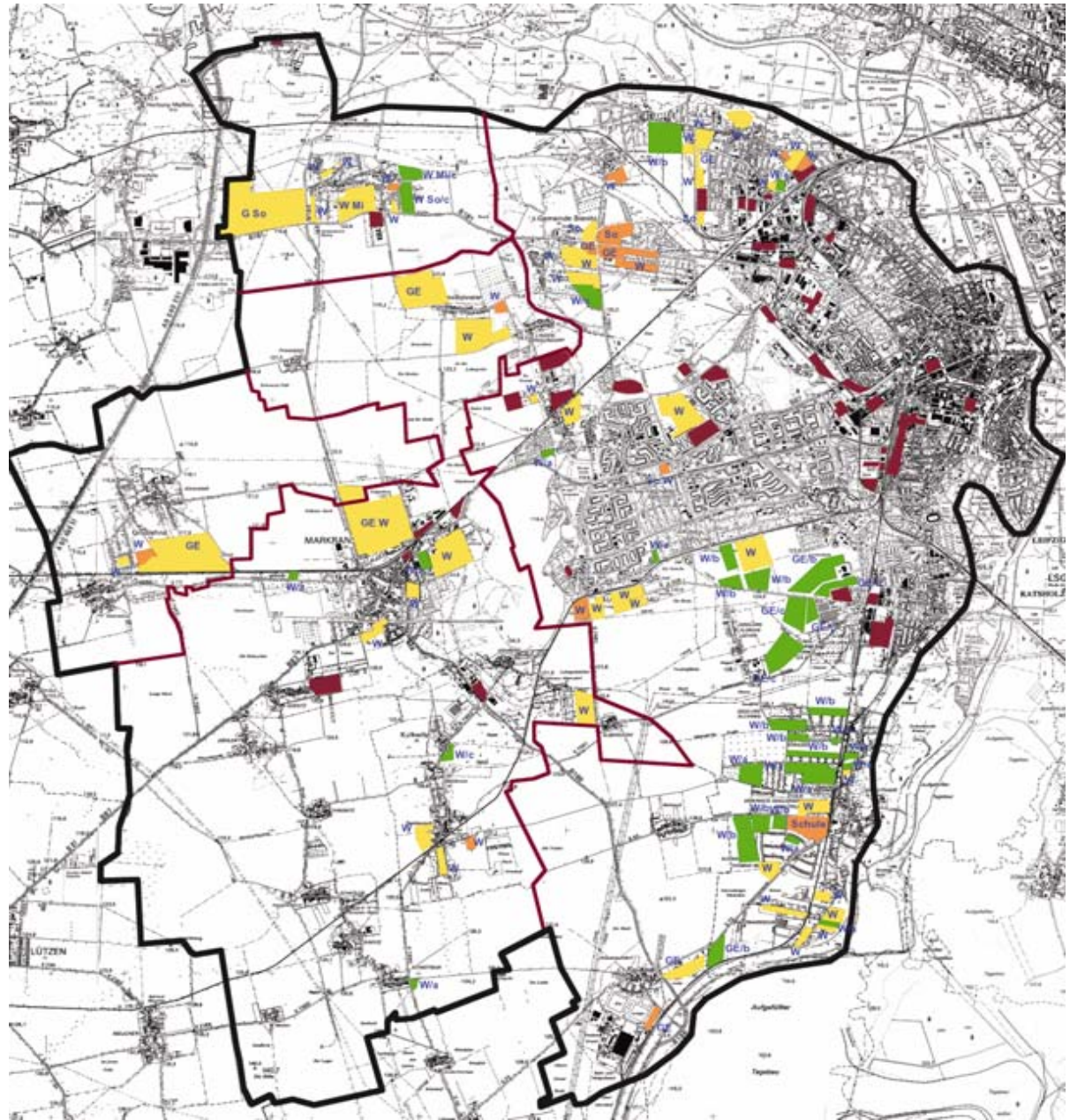
- Informatorische Instrumente
- Planerische Instrumente
- Kooperationen
- Organisation/Management
- Investitionen und Förderprogramme
- Nutzung bestehender Förderprogramme
- Vermarktung
- Rechtsetzung und Anordnungen

- Was ist vorhanden?
- Was ist erforderlich?
- Hemmnisse  
Lösungsansätze

Planspiele vor Ort –  
Ihre Fragen bitte!

# Modellbetrachtung: Flächenpotenziale Flächenmanagement Leipziger Westraum

-  Brachflächen (Karte ab 2 ha)  
**226,8 ha**
-  baulich voll realisierte (>90%)  
Siedlungserweiterungen seit  
1990  
**69,4 ha**
-  teilrealisierte Erweiterungen (<90  
%, Mindeststand: Erschließung)  
**424 ha**  
**247 ha realisiert**  
**177 ha Reserven**
-  unrealisierte Erweiterungen seit  
1990 – Stand FNP oder BPL  
**163,1 ha**



Quelle:  
Studie im Auftrag des LfUG Sachsen zum kommunalen  
Flächenmanagement

# Struktur des Arbeitsprogramms

Aufgabe	Fragen	Adressat
Überprüfen der vorhandenen Informationsgrundlagen an konkreten Flächen (Beispiele)	Welche Informationsgrundlagen sind vorhanden? Welche Informationen fehlen? Gründe? Wie können die erforderlichen Informationen verfügbar gemacht werden? Hemmnisse, Lösungen, Aufwand etc.?	Planungsamt Wirtschaftsförderer Immobilienwirtschaft
Überprüfen der vorhandenen planerischen Grundlagen	....	Planungsamt
Überprüfen der vorhandenen Kooperationen zwischen den Gebietskörperschaften	....	
Überprüfen der Kooperationen und Kooperationsmöglichkeiten mit privaten Akteuren	....	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!